



08.06.2015

Wirtschaftsminister Lies zeichnet demografiefeste Betriebe aus Lies: „Fachkräftesicherung ist große Herausforderung für Betriebe“

„Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist das Thema Fachkräftesicherung eine der großen Herausforderungen für die Betriebe. Im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnt das Thema ‚Gute Arbeit‘ immer mehr an Bedeutung. Nur Unternehmen, denen es gelingt, junge Arbeitnehmer zu gewinnen und gleichzeitig die Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer zu erhalten, schaffen es, sich auch in Zukunft auf dem Markt zu behaupten. Eine gelebte Sozialpartnerschaft und gute Arbeitsbedingungen sind dabei wichtige Standortfaktoren und schaffen die Grundlage für demografiefeste Betriebe.“ Mit diesen Worten hat heute Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies erstmals zwölf niedersächsische Unternehmen mit dem neuen Zertifikat ‚Demografiefest. Sozialpartnerschaftlicher Betrieb‘ in Hannover gewürdigt. Das Zertifikat ist ein zusätzlicher Baustein der Fachkräfteinitiative Niedersachsen und wurde vom Wirtschaftsministerium gemeinsam mit der Demografieagentur für die niedersächsische Wirtschaft, dem DGB und NiedersachsenMetall entwickelt. Es würdigt Unternehmen, die vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sozialpartnerschaftliche Lösungsansätze zur Fachkräftesicherung umsetzen.

Wirtschaftsminister Olaf Lies: „Bedingt durch eine schrumpfende, immer älter werdende Gesellschaft wird es auch für Unternehmen immer schwieriger, geeignetes Personal zu finden. Der Anteil älterer Beschäftigter wird in den nächsten Jahren deutlich ansteigen, es werden immer weniger junge Menschen auf den Arbeitsmarkt kommen. Ein entscheidender Wirtschafts- und Standortfaktor wird es sein, wie es den Unternehmen gelingt, durch eine kluge und intelligente Personalpolitik auf diese demografische Entwicklung zu reagieren. Mit dem neuen Zertifikat würdigen wir vorbildliches und zukunftsweisendes Engagement der Unternehmen.“

Das Zertifikat ist für die Unternehmen kostenlos. Unterstützt und beraten wurden die Unternehmen auf ihrem Weg zur Zertifizierung durch die Demografieagentur, die bundesweit einzigartig ist, und deren Gründung vom Land Niedersachsen in besonderer Weise

<p>Nr. 138/2015 – Sabine Schlemmer-Kaune</p> <p>Pressestelle Friedrichswall 1, 30159 Hannover</p>	<p>Tel.: (0511) 120-5428 Fax: (0511) 120-5772</p>	<p>www.mw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mw.niedersachsen.de</p>
---	---	--

unterstützt wurde. Die Demografieagentur beriet die Unternehmen in Fragen zur Personalstrategie, Führungs- und Unternehmenskultur, Gesundheitsmanagement, Arbeitsorganisation und -gestaltung, Qualifizierung und Kompetenz. Unverzichtbarer Bestandteil für die Zertifizierung waren der Nachweis einer gelebten Sozialpartnerschaft in den Betrieben sowie die erfolgreiche Durchführung und Dokumentation eines sogenannten DemografieChecks. Dabei ermittelte die Demografieagentur die Ist-Situation im Betrieb und zeigte Handlungsfelder auf, die in einer Zielvereinbarung mit dem Unternehmen festgehalten wurden.

Lutz Stratmann, Geschäftsführer der Demografieagentur, sagte: „Wir haben keine Erkenntnisdefizite! Jetzt muss es darum gehen, den vor allem mittelständisch geprägten Unternehmen konkrete Hilfestellungen zur Bewältigung des Fachkräftemangels an die Hand zu geben. Das Zertifizierungsprojekt der Landesregierung leistet dazu einen sehr wichtigen Beitrag! Es bietet solchen Unternehmen, die praxisnah und sozialpartnerschaftlich handeln, eine öffentliche Plattform. Damit stärkt es deren Marktposition als attraktive Arbeitgeber. Ferner entstehen Anreize für alle übrigen Unternehmen, diesen positiven Beispielen zu folgen.“

Insgesamt wurden zwölf niedersächsische Unternehmen mit dem Zertifikat ausgezeichnet. Im Einzelnen sind das die **Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung** in Hannover (AEWB), die Apener Firma **AMF-Brunns GmbH & Co.KG** aus dem Ammerland, das **Bildungswerk verdi in Niedersachsen e. V.**, die **Gemeinde Lilienthal**, die **Georgsmarienhütte GmbH** im Landkreis Osnabrück, die **Sartorius Industrial Scales GmbH & Co.KG** aus Bovenden, die Stadt **Wolfsburg**, die **Stadtwerke Hameln GmbH**, **Toyoda Gosei Meteor GmbH** aus Bockenem, die **üstra Hannoverschen Verkehrsbetriebe AG**, sowie die **WABCO GmbH** aus Hannover und die **ZF Friedrichshafen AG** aus Lemförde.

Mit dem Zertifikat verpflichten sich die Unternehmen, den schon erreichten Stand ihrer Demografiefestigkeit weiter zu verstetigen und auszubauen. Das Zertifikat wird für zwei Jahre verliehen. Durch die Zielvereinbarung und die zweijährige Befristung bekommt das Zertifikat eine dynamische und nachhaltige Orientierung, die auf die Möglichkeit einer erneuten Zertifizierung ausgerichtet ist.

Hartmut Tölle, DGB-Bezirksvorsitzender Niedersachsen – Bremen - Sachsen-Anhalt, und Dr. Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall, lobten die Initiative des Wirtschaftsministeriums. Wörtlich sagte Hartmut Tölle vom DGB: „Heute und in Zukunft sind Unternehmen dann wirtschaftlich erfolgreich, wenn sie auf gute Arbeitsbedingungen zu tariflichen Konditionen setzen. Das Demografie-Zertifikat des Landes Niedersachsen ist in diesem Sinne ein wichtiges Signal. Es würdigt beispielhafte betriebliche Maßnahmen, die

Nr. 138/2015 Sabine Schlemmer-Kaune		
Pressestelle Friedrichswall 1, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-5428 Fax: (0511) 120-5772	www.mw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mw.niedersachsen.de

von Geschäftsleitungen sowie Betriebs- und Personalräten gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden.“

Dr. Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall, betonte: "Die demografischen Prognosen erweisen sich als eine ernsthafte Bedrohung für den deutschen Mittelstand. In den nächsten zehn Jahren werden wir erleben, dass die ersten Unternehmen auf Grund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels ihre Pforten schließen müssen, gerade in den peripheren Lagen jenseits der großen Ballungsgebiete. Unsere Erhebungen zu den Verschiebungen des Altersaufbaus der Belegschaft zeigen, dass mittlerweile fast acht Prozent der Mitarbeiter in den Unternehmen der niedersächsischen Metall- und Elektro-Industrie 60 Jahre oder älter sind. Zum Vergleich: Im Jahr 2000 lag der Anteil der 60-Jährigen bei nur 2,5 Prozent. Der Druck, sich mit dem demografischen Wandel auseinander zu setzen, ist also auch in der Wirtschaft hoch. Das neue Zertifikat und der damit einhergehende Zertifizierungsprozess sind da ein echter Mehrwert für die Unternehmen. Das zeigt die hohe Beteiligung bereits im ersten Jahr. Aus der Zertifizierung selbst erhalten die Betriebe eine Bestätigung, ob bereits angelaufene Maßnahmen in die richtige Richtung gehen und gleichzeitig wertvolle Hinweise, wo man noch besser werden kann. Dadurch, dass Gewerkschaften wie Arbeitgeber in gleicherweise hinter dem Zertifikat stehen, wird es außerdem zum glaubwürdigen Aushängeschild. Es zeigt: Dieser Betrieb plant verantwortungsvoll für die Zukunft."

Wirtschaftsminister Olaf Lies sagte abschließend: „Ich kann nur alle Unternehmen in Niedersachsen dazu ermuntern, von diesem kostenlosen Service Gebrauch zu machen. Der demografische Wandel hat bereits heute Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Niedersachsen und die Arbeitswelt. Im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Arbeitgeberattraktivität ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor und Wettbewerbsvorteil.“

Nr. 138/2015 Sabine Schlemmer-Kaune		
Pressestelle Friedrichswall 1, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-5428 Fax: (0511) 120-5772	www.mw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mw.niedersachsen.de